

255 Vermittlungen wurden durchgeführt. Nach der Verwahr der Verhandlung mit Zel. Weiskirchner an der Spitze wurde die Versammlung geschlossen. Die Verbandsleitung teilt mit, daß am Sonntag, den 3. Juni eine Guldigungsfeier in Schönbrunn stattfindet. Legitimationskarten sind im Sekretariat am 31. Mai oder 1. und 2. Juni abzuholen. Zusammenkunft punkt 1/2 10 Uhr beim Schönbrunner Schloßtor, Haupteingang rechts oder um 1/2 9 Uhr im Sekretariat.

## Volkswirtschaft.

### Die Zukunft des Gewerbestandes.

Eine Kundgebung der Gewerbetreibenden zur Einberufung des Parlamentes.

Der deutschösterreichische Gewerbebund hielt gestern im LandtagsitzungsSaale eine Versammlung ab, welcher Vertreter aller Ortsgruppen beiwohnten und deren Tagesordnung lautete: „Was verlangt der Gewerbe- und Handelsstand vom Parlament?“

Zu der Versammlung waren erschienen: Landmarschall Prinz von und zu Liechtenstein, Bgm. Dr. Weiskirchner, die Landesauschüsse Regierungsrat Sturm und Bielowlawek, die Reichsratsabgeordneten Dr. Mataja und Dr. v. Baechle, die Stadträte Dechant, Hermann, Nemes, Reg.-R. Schmid, die gewesenen Landtagsabgeordneten Panosch und Dr. Scholz, zahlreiche Gemeinderäte, Bezirks- und fast sämtliche Genossenschaftsvorsteher.

Der Obmann des deutschösterreichischen Gewerbebundes Gemeinderat Breuer hielt eine Begrüßungsansprache, worauf auch Landmarschall Prinz von und zu Liechtenstein als Hausherr die Versammlung willkommen hieß.

### Die künftige Gewerbefürsorge.

Bürgermeister Dr. Weiskirchner, von der Versammlung stürmisch begrüßt, führte aus: Der österreichische Reichsrat ist am heutigen Tage eröffnet worden und wir können den beiden Häusern nur den einen Wunsch auf ihren verantwortungsvollen Weg mitgeben, daß sie sich der Größe dieses Augenblicks bewußt sind! Wir sind unvorbereitet, ohne jede wirtschaftliche Mobilisierung in diesen Krieg getreten, und es wird wohl jeder die Ueberzeugung haben, daß unsere Regierungen nicht immer den richtigen Weg gewählt haben, um die Verhältnisse des Krieges zu erfassen und die Wirtschaft den geänderten Verhältnissen anzupassen. Wir mußten es miterleben, daß der legitime Handel nahezu vollständig ausgeschaltet wurde und daß Elemente an seine Stelle getreten sind, denen nicht immer kaufmännische Tüchtigkeit und Erfahrung zugebilligt werden konnte. (Lebhafte Zustimmung.) Wir blicken mit Vertrauen auf die Häuser des Reichsrates, weil wir in der parlamentarischen Zeit die Erfahrung gewonnen haben, daß das schlechteste Parlament noch immer besser ist als gar keines. Wir dürfen aber nicht alle Hoffnung auf das Parlament allein setzen, sondern insbesondere Sie aus dem Gewerbestande müssen sich mit dem Gedanken vertraut machen, daß es auch der Selbsthilfe bedarf, und in dieser Beziehung haben Sie sowohl im n.-ö. Landesauschusse wie auch in der Gemeinde Wien eine wirksame Stütze. (Gr. Beifall.) Es muß auch ein dritter Faktor mitwirken, der Staat! Es ist von Freund Bielowlawek ein sehr guter Gedanke gewesen, die Kreditaktion einzuleiten, und einen Weg zu finden, dem Gewerbestande nach dem Kriege Kredit zur Verfügung zu stellen. Es ist aber auch noch ein anderer Faktor wichtig: Das sind die Rohstoffe, die wir nicht im Lande erzeugen können. Pflicht der Regierung wird es sein, dafür zu sorgen, daß diese Rohstoffe in jenem Maße geliefert werden, das die österreichische Industrie braucht, aber — und da will ich meine warnende Stimme erheben — es muß auch auf eine gerechte Verteilung gesehen werden, damit nicht wiederum ein paar Kriegsverdiener das meiste bekommen, sondern damit auch dem kleinen und mittleren Geschäftsmann Hilfe zuteil wird. Die Demobilisierung muß sich in einer Weise vollziehen, daß nicht wieder einigen Zentralstellen die Sache überlassen wird, sondern daß auch Sie durch Ihre Organisation dabei mitzuwirken berufen werden. (Lebhafte Beifall.)

In kurzen, die Beratung einleitenden Worten erwies sodann Vorsitzender Gm. Breuer darauf, daß die Forderungen des Gewerbe- und Handelsstandes die gleichen seien wie vor Jahren, zu denen nur einige durch die Verhältnisse bedingte Erscheinungen hinzutreten.

### Die Beweise der Leistungsfähigkeit unseres Gewerbestandes.

Unter lebhaften Begrüßungskundgebungen nahm sodann M. Bielowlawek das Wort und führte aus: Gewerbe- und Handelsstand sind zwei Faktoren, die von einer vernünftigen Regierung und von allen maßgebenden öffentlichen Körperschaften als Hauptfaktoren der Bevölkerung betrachtet werden müssen. Es rühren sich die Industrie und die Arbeiterschaft um die Vertretung ihrer Interessen, und ich muß gleich hinzufügen, daß die Gewerbetreibenden gar nicht daran denken, mit der Großindustrie in Konflikt zu kommen und ich will weiters bemerken, daß die Gewerbetreibenden das lebhafteste Interesse haben, einen gut qualifizierten Arbeiterstand mit entsprechenden Löhnen kräftigst zu unterstützen. Aber der Gewerbe- und Handelsstand haben ebenfalls wichtige Interessen, die sie auf das tunlichste berücksichtigt zu sehen wünschen. Weiter fortsetzend legte Landesauschuß Bielowlawek, wiederholt von Beifall unterbrochen dar, in welcher Weise die niederösterreichische Landesgewerbeförderung